

Praxis und Ausbildungsbetriebe Der praktische Teil des Studiums findet in dem Unternehmen statt, mit dem der Studierende einen Ausbildungs- und Studienvertrag abgeschlossen hat. Die Ausbildungsbetriebe verfügen über:

- langjährige Erfahrung im technisch-gewerblichen Bereich und geeignetes Personal für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten.
- Umfassende Informationen über Art und Ablauf des Studiums in allen relevanten Betriebsbereichen.
- die Möglichkeit der Übertragung betrieblicher Aufgaben während des Studiums in eigener Verantwortung und Selbstständigkeit an die Studierenden.

Ausbildungsrahmenplan Im Ausbildungsrahmenplan sind die zeitlichen Abläufe und die Inhalte der praktischen Ausbildung in den Betrieben grob vorgegeben.

Zulassung und Bewerbungsverfahren Voraussetzung für ein Studium an der Berufsakademie bildet der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife.

Wer an der BA studieren möchte, muss sich bei einem Ausbildungsunternehmen um einen Studienplatz mit dem Hinweis auf die entsprechende Studienrichtung bewerben.

Studiengebühren Die Studiengebühren trägt der Ausbildungsbetrieb. Sie betragen für den Studiengang Maschinenbau zur Zeit € 425,-im Monat (Mitgliedschaft im Förderverein "Studiengang Maschinenbau an der ASW e.V." erforderlich).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.asw-berufsakademie.de

Studienleiter Maschinenbau: Dr. Andreas Metz

„Mehrere Jahrgänge an überaus erfolgreich in der Industrie tätigen Absolventen des Studiengangs Maschinenbau sprechen für das wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisorientierte Studium des Maschinenbaus an der ASW – Berufsakademie Saarland.“

Kontakt:
Dr. Andreas Metz
ASW - Berufsakademie Saarland
Kohlenstraße 13
66386 St. Ingbert
Tel.: 0 68 94 / 3 87 98 - 0
Fax: 0 68 94 / 3 87 98 - 10
info@asw-berufsakademie.de
www.asw-berufsakademie.de

Betriebswirtschaft

Maschinenbau

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsingenieurwesen

Studieren an der Berufsakademie Saarland

Vorteile

Inhalte

Ablauf

Voraussetzungen

Anmeldeverfahren

Information zum Studiengang



Warum ein Berufsakademie-Studium? Immer mehr junge Menschen ziehen ein Studium an einer Berufsakademie (BA) einem klassischen Universitäts-Studium vor.

Die Praxisnähe in Verbindung mit der notwendigen Wissenschaftlichkeit überzeugt mehr denn je und trifft auf eine positive Resonanz sowohl bei den (Fach-)Abiturienten als auch bei der Wirtschaft. Die ASW - Berufsakademie Saarland bietet schon seit 1991 diese kompakte und vielseitige Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Ausbildungsbetrieben an.

Die Zielsetzung der ASW besteht darin, qualifizierte junge AkademikerInnen auszubilden, die es verstehen, das erworbene Wissen für die Lösung konkreter betrieblicher Probleme anzuwenden.

Worin liegt der Reiz dieser besonderen Form des Studierens?

Das dreijährige Studium ist gekennzeichnet durch das duale Konzept mit wechselnden Theorie- und Praxisphasen. Das heißt, für die Studierenden ist die Praxis integraler Bestandteil des Studiums, ohne den Wissenschaftsbezug zu vernachlässigen. Da die Studierenden auch angestellte Mitarbeiter des Ausbildungsbetriebes sind, erhalten sie vom Ausbildungsbetrieb während der drei Jahre eine Ausbildungsvergütung.

Durch den systematischen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen, die je nach Studiengang zwischen 6 und 12 Wochen dauern, gelingt eine optimale Verzahnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und betrieblicher Erfahrung.

Die Studierenden erhalten fundiertes fachliches Wissen und Verständnis und erwerben die Fähigkeit, betriebliche Problemstellungen methodisch sicher und zielgerichtet zu lösen.

So verbindet sich fachliches Wissen mit der Fähigkeit der schnellen Umsetzung im betrieblichen Alltag (Wissenstransfer).

Ein Abschluss an der ASW - Berufsakademie Saarland als

- Bachelor of Arts Betriebswirtschaft,
- Bachelor of Arts Wirtschaftsinformatik,
- Bachelor of Engineering Maschinenbau oder
- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen heißt:

In drei Jahren einen staatlich anerkannten Hochschulabschluss erwerben.

An der BA Maschinenbau zu studieren lohnt sich Maschinenbau Ingenieure und Ingenieurinnen arbeiten an einer Vielzahl von interessanten, anspruchsvollen Projekten und Aufgabenstellungen in der Produktion und Entwicklung von Industrieunternehmen. Der bereits vorhandene Mangel an Ingenieuren und Ingenieurinnen wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken. Allein im Saarland werden gemäß einer Studie der IHK und der VSU in den nächsten Jahren pro Jahr rund 350 praxisorientiert ausgebildete Ingenieure und Ingenieurinnen benötigt.

Ablauf und Inhalte des Studiengangs Maschinenbau

Die Hälfte der Zeit sind die Studierenden in ihrem Ausbildungsunternehmen und arbeiten an konkreten Projekten. In der übrigen Zeit erwerben Sie an der Berufsakademie das Wissen, das Sie für die Aufgabenstellungen eines Ingenieurs benötigen.

Den Wechsel von Theorie- und Praxisphasen innerhalb der drei Jahre dauernden Ausbildung stellt die folgende Grafik dar.

Jahr	Blockphasen			
1	Praxisblock	Theorieblock	Theorieblock	Praxisblock
2	Theorieblock	Theorieblock	Praxisblock	Praxisblock
3	Theorieblock	Praxisblock	Theorieblock	Praxisblock
	Oktober	Januar	April	Juli

Blockphasen = jeweils 12 Wochen

Studieninhalte Die in den Theoriephasen vermittelten Studieninhalte sind in der unten stehenden Grafik dargestellt.

In den ersten zwei Jahren des Studienganges werden die Grundlagenfächer gelehrt, die dann im Hauptstudium um fertigungs- und produktionsorientierte Fächer ergänzt werden. Eine wichtige Erweiterung in diesem Studiengang stellen die unter dem Titel "Arbeitsmethoden und Managementtechniken" aufgeführten Schlüsselqualifikationen dar, die für moderne Ingenieure, ebenso wie Fremdsprachenkenntnisse, ein wichtiger Baustein für den beruflichen Erfolg sind.

Basis-Wissen	Vertiefungs-Wissen	Sprachkompetenz
Mathematik Technische Mechanik Konstruktionslehre Maschinenelemente Elektrotechnik Werkstoffkunde Technische Physik Thermodynamik CAD	Fertigungstechnik Produktionssystematik angewandte BWL, PPS Automatisierungstechnik Arbeitswissenschaft Qualitätsmanagement Personalmanagement Simulationstools Roboterprogrammierung	Business Englisch
		Arbeitsmethoden und Managementtechniken
		Lerntechniken Moderationstechniken Konfliktmanagement Visualisierung Führungstechniken Prozessenken, KVP, Kaizen Projektmanagement Professionelle Präsentationen
Projekt-Arbeit		

